

Coaching-Ausbildung bei Hannover

Persönlichkeiten, nicht Prinzipien,
bringen die Zeit in Bewegung.

Oscar Wilde

Methodenübergreifende Coaching-Ausbildung
Springe bei Hannover, Start: 15. Jan. 2018



SYSTEMISCH-INTEGRATIVER COACH

Personal- und Business-Coach



Inhalte

Definition und Abgrenzung des Coachings, Ethik, Recht, Marketing, Prozessgestaltung, Qualitätssicherung, Persönlichkeitsreflexion. Unterschiede und Besonderheiten des Personal- und des Business-Coachings sowie der Einzel- und Gruppenarbeit. Praxis der Beziehungsgestaltung, Fragetechnik, Haltungen, Interventionen und Tools aus folgenden Verfahren: Konstruktivismus, Aufstellung, Psychodrama, Systemarbeit, NLP, Focusing, kognitive Umstrukturierung, Sinn-Coaching, Imagination und Hypnotherapie, Lösungsorientierung, Psychodynamik u. a.

Ihr Nutzen - mögliche Anwendungsfelder

(Beispiele unter sehr vielen Möglichkeiten!)

Beruflich-private biografische Zwischenbilanz, Kompetenzprofil und persönliche USP, Reflexion des beruflichen und privaten Netzwerkes, persönliche Positionierungs- und Selbstmarketingstrategie sowie realistische Selbst-PR, Selbstwertverbesserung, Lösen von unbewussten Bremsen, Aktivieren von Ressourcen und hilfreichen Mustern, Fremd- und Selbstbild in Balance bringen, Life-Balance verbessern, Neigungen-Ressourcen-Anforderungen in Einklang bringen, an Werten orientiert planen und sinnorientiert handeln und anderes.

Voraussetzungen

Sie sollten wenigstens 25 Jahre alt sein und über Berufs- und Lebenserfahrung verfügen. Für den späteren Erfolg als Coach sind Lebens-, Berufs- und möglichst auch Führungserfahrung sehr bedeutsam. Sie sollten die Ethik und die Berufsstandards des Deutschen Fachverbandes Coaching (DFC) oder eines ähnlichen Verbandes anerkennen.

Selbsterfahrung ist in die Fortbildung integriert

Ein „Tool“ kann wenig helfen, wenn ein Coach mit eigenen unbewussten Mustern den Coaching-Erfolg seiner Klienten behindert oder in eine falsche Richtung lenkt. Daher ist die intensive Selbstreflexion und Persönlichkeitsentwicklung in der Rolle als Coach ein wesentlicher Bestandteil der Gesamtfortbildung.

Rahmen und Curriculum

Sie starten mit einer Kompaktwoche von Montag bis Freitag. Dann folgen sechs Wochenend-Module (WE-Module) von Freitag bis Sonntag zu einzelnen Interventionsverfahren (siehe Seite 2). Die Ausbildung umfasst etwa 195 Stunden Präsenztraining mit Lehrtrainer; hinzu kommt Literatur- und Peergruppenzeit von ca. 150 Stunden. Sie erwerben nach erfolgreicher Prüfung den Abschluss **Systemisch-Integrativer Coach (SIC)[®] - Personal- und Business-Coach**. Sie können bei Interesse im Anschluss weitere Seminarmodule mit Spezialverfahren ergänzen und dadurch Ihre Coaching-Ausbildung aufwerten oder fachlich vertiefen. Auch eine Zertifizierung ist mit einigen Erweiterungen möglich.



Demonstrationen und sehr viele Übungen machen das Lernen lebendig.



Coaching-Ausbildung. In kollegialem, freundschaftlichen Rahmen die Persönlichkeit entwickeln und lernen.



Idyllisch lernen in Springe.



Sie integrieren Denken, Emotionen, Handlung, Begegnung und erproben vielfältige Verfahren und Methoden.



Sehr viele Kleingruppenübungen. Die Praxis kommt zuerst.

Die Module der Fortbildung zum Coach

In der **Startwoche** baut die Gruppe zueinander viel Vertrauen auf. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für die notwendige Persönlichkeitsentwicklung in der Gruppe. Sie erlernen die **Haltung als Coach** und erleben die einzelnen Methoden der Gesamtweiterbildung in einem einführenden „Methodenmix“. Ab dem zweiten Tag gibt es sehr viele Kleingruppenübungen.

Die Module der SIC (insgesamt 23 Tage):

- M1:** Einstieg, Methodenmix, Ethik, Haltung (BASIS)
- M2:** Lösungsorientierung und Kernkompetenzen (LOC)
- M3:** Aufstellung, Aktionsmethoden, Psychodrama (PD 1)
- M4:** Imagination, Emotionen, Hypno-Coaching (HYPNO 1)
- M5:** Kognition, Gesprächsführung, Glaubenssätze (KOG)
- M6:** Ressourcen, Werte, Ziele, Potentiale (SINN 1)
- M7:** Integration, Testing, Abschluss (SIC-Abschluss)



Die Verfahren, ihre Methoden und Techniken sind eingebettet in einen nicht-therapeutischen Rahmen, der sowohl berufliche als auch private Coachinganliegen berücksichtigt. Die Fort- und Weiterbildung ist sehr an der Praxis orientiert. Bitte erwarten Sie keine langen „Vorträge“ und Theorie - sondern **viele, viele Übungen** in Dreiergruppen!

Sie können nach der Ausbildung auf Wunsch weitere Seminare belegen, wie „**Systemarbeit und Psychodrama-Aufstellung 2-5**“, „**Klopf-Methoden** (Embodi-Mind)“, „**Schema-Coaching 1-3**“, „**Sinn-Coaching 2-3**“ oder „**Hypno-Coaching 2-7**“ o. a., um Ihre Fortbildung kontinuierlich aufzuwerten.

Wen lernen Sie in dieser Fortbildung kennen?

Ihre Mitlernenden kommen meist aus sehr verschiedenen Berufen wie Führung, Wirtschaft, Sozialwesen, Kunst und Beratung. Diese „bunte Mischung“ an Meinungen, Einstellungen, Felderfahrungen und Kompetenzen bereichert das Lernen

Ihre Lehr-Coaches und kontinuierlichen Lernbetreuer in dieser Ausbildung werden sein:



F. Huppertz



B. Migge

Frauke Huppertz ist Juristin, Personal- und Business Coach und langjährige Seminarleiterin und Trainerin. www.frauke-huppertz.de und www.dr migge.de / Team

Dr. med. Björn Migge war Oberarzt und Universitätsdozent in Zürich und gründete 2004 mit seiner Frau Christine in NRW das Institut Dr.Migge-Seminare®. Er ist Autor von: *Handbuch Coaching und Beratung*, *Handbuch Business-Coaching*, *Schema-Coaching* und *Sinn Coaching* (alle BELTZ-Verlag).

Üben und Lerngruppen: Bereits in der Startwoche haben Sie die Möglichkeit erste Arbeitsgruppen zu bilden. Zusätzlich können Sie auch Übungsgruppen von Coachingverbänden (wie DFC-Verband.de) oder Übungsgruppen ehemaliger SIC-Absolvent/innen besuchen, wenn Sie zwischen den Modulen üben und lernen.



Ideale Ergänzung zur SIC-Ausbildung: Seminare 1-3 zum Abschluss „Schema-Coaching“

Nach der SIC-Ausbildung wären Sie dann zusätzlich auch Experte für Schema-Coaching (Logo unten).



Ort, Zeiten und Termine

Die Module Ihrer Ausbildung finden hier statt:

Tagungsstätte Lutherheim in Springe, Jägerallee 38, 31 832 Springe, www.lutherheim.de

So wohnen und tagen Sie: Das große Tagungshaus liegt am Rand eines Waldes nahe der schönen Kleinstadt Springe. Sie können das Haus ganz bequem mit der S-Bahn von Hannover aus erreichen. Sie wohnen in einem urigen Einzelzimmer mit Dusche/ WC und werden von der hauseigenen Küche mit abwechslungsreicher und sehr schmackhafter Kost verwöhnt. Es gibt im Außenbereich viele Erholungs- und Übungsmöglichkeiten.

Bitte planen Sie pro Übernachtung ca. 76 Euro ein für Übernachtung im Einzelzimmer, Vollverpflegung, Kaffeepausen mit Kuchen und einen Teil der Getränke. Tagungspauschale ohne Übernachtung: 43 Euro pro Nacht. Die Hotelkosten sind nicht in der Ausbildungsinvestition enthalten.

Modul	Thema	Trainer	Termin
1	BASIS / Methodenkompetenz	Frauke Huppertz	15.01. – 19.01.2018
2	Lösungsorientierung und Prozess	Frauke Huppertz	02.03. – 04.03.2018
3	Aufstellung / Psychodrama	Frauke Huppertz	04.05. – 06.05.2018
4	Imagination	Dr. Björn Migge	22.06. – 24.06.2018
5	Kognition	Frauke Huppertz	10.08. – 12.08.2018
6	Sinnorientiertes Coaching	Dr. Björn Migge	28.09. – 30.09.2018
7	Integration	Frauke Huppertz	16.11. – 18.11.2018

Ein Termin passt nicht? Fragen Sie uns! Für M2 bis M7 können wir evtl. andere Seminare als Ersatzoption anbieten.

Angaben o.G.

Seminarzeiten: Erster Tag 14 bis 21 Uhr, mittlere Tage: 9 bis 21 Uhr, letzter Tag: 9 bis 14.30 Uhr

Peergruppenarbeit: Bereits in der Startwoche werden Sie Peergruppen bilden und sollten sich wenigstens einmal zwischen jedem Modul zum gemeinsamen mehrstündigen Üben treffen. Planen Sie hierfür die Zeit ein.

Qualitäts- und Ethikverbindlichkeiten

Sie können nach der Ausbildung z. B. in den Deutschen Fachverband Coaching (DFC) oder einen anderen Coachverband eintreten, der eine vollwertige Coach-Ausbildung voraussetzt. Wir achten und respektieren außerdem die Vereinbarungen des Roundtable der Dt. Coaching-Verbände und lassen Erkenntnisse von Praxis und Wissenschaft in die Weiterbildungen einfließen. Unsere Teilnehmenden verpflichten sich der Ethik mehrerer Coaching-Verbände.



Diese Coach-Ausbildung bei Dr.Migge-Seminare® (Weiterbildung / Fortbildung) ist behördlich als berufliche Bildungsmaßnahme anerkannt, die auf einen Beruf oder eine vor einer juristischen Person des öffentlichen Rechts abzulegende Prüfung ordnungsgemäß vorbereitet. Bezirksregierung Detmold, 18. Juni 2013, Az -34.12-11 90



Diese Coach-Ausbildung orientiert sich an den Ausbildungsempfehlungen des Roundtable der Deutschen Coaching-Verbände (erstmalig 2008 formuliert). Dr.Migge-Seminare GbR ist Fördermitglied des Forums für Werteorientierung in der Weiterbildung e. V. und orientiert seine Fortbildungen an den Ethik- und Weiterbildungsstandards des Forums.

Diese Coach-Ausbildung entspricht Güte-Kriterien in Bezug auf: Geschäftsgebaren, Ethik, Lehr-Inhalte, Didaktik, Kompetenz-Ziele, Lernende im Mittelpunkt, Definition gelungenen Lernens im Coaching, akademische und fachbezogene theoretische und praktisch-fachliche Qualifikation der Lehrpersonen, Qualifikation des Lehrverantwortlichen, Stimmigkeit des Konzeptes, Qualitätssicherung (Struktur, Prozesse, Ergebnisse, Evaluation, Feedback, Verbesserungsschleifen) u. a.

Investition für Ihre Coach-Fortbildung

Die Höhe der Investition finden Sie auf dem Anmeldeformular. Wir unterscheiden Selbstzahler, die keine Unterstützung durch den Arbeitgeber oder andere Fördermaßnahmen erhalten (reduzierte Investition) von Teilnehmer/innen, die eine solche Förderung erhalten (normale Investition). Zu der Seminarinvestition kommen noch folgende Kosten hinzu: Reisekosten, Seminarrücktrittsversicherung (empfohlen!), Übernachtungs- und Vollverpflegungskosten. Wir empfehlen außerdem den Erwerb einiger Bücher und die Gestaltung einer eigenen professionellen Website. Hierfür sollten Sie nochmals ca. 300 Euro oder mehr einplanen; je nach Ihren eigenen Ansprüchen.

Unsere Coaching-Fortbildung bewegt sich im mittleren Preisfeld deutscher Coach-Fortbildungen, wenn Sie Investition und ca. 23 Fortbildungstage in Relation setzen. Da die Bücher von Björn Migge sehr bekannt sind, hat die Fortbildung bei Dr.Migge-Seminare® einen gewissen „Namen“ in Deutschland. Sie sollten jedoch eher darauf schauen, ob Ihnen Zielgruppe, Inhalte, Kompetenzziele, Struktur u. a. für Ihre Ziele und Bedürfnisse passend erscheinen und ob Sie denken, dass Sie sich auf eine Weise entwickeln können, die Sie sich wünschen!



Themen der Ausbildung (Auswahl, o. G.)

- Definition, Haltung, Ethik, Selbstreflexion, systemische und integrative Grundausrichtung
- Verbände, Marktüberblick, Wissenschaft (in Theorie- und Fragestunden), Professionalisierung im Coaching
- Psychodynamisches Arbeiten im Coaching (moderne Tiefenpsychologie)
- Methoden der kognitiven Verhaltenstherapie (und Umstrukturierung); auch etwas NLP
- Hypnotherapeutische, emotionsaktivierende und imaginative Methoden im Coaching
- Psychodramatechniken und andere Aufstellungs- und Aktionsmethoden im Coaching
- Innenschau und Körperwahrnehmungen im Coaching nutzen, Focusing
- Sinn, Potentiale und Werte-Coaching sowie Logotherapie im Coaching
- Elf Kernkompetenzen des Coachs (nach ICF) werden intensiv trainiert
- Selbsterfahrung in der Gruppe (interaktionell-psychodynamisch sowie psychodramatisch)
- Systemische und lösungsorientierte Frage-, Strukturierungs- und Interventionstechniken
- Spiritualität im Coaching, in der Beratung und in der Psychotherapie werden nicht ausgeklammert
- Auftragsgestaltung und Besonderheiten im Business-Coaching und im Personal Coaching
- Intervision / Qualitätssicherung / Evaluation / kontinuierliche Weiterbildung / Peergroup
- Wirkungsvolles Coach-Marketing, Business-Konzept, Selbstdarstellung, Coach-Konzept u. v. a.

Lernerfolgskontrollen, Supervision, Testing, kontinuierliche Weiterbildung

Sie schreiben im *vorletzten* Modul eine ein- bis zweistündige Klausur. Während der Weiterbildung empfehlen wir Ihnen sehr (!) die Teilnahme an einer selbst zu organisierenden Arbeitsgruppe. Diese Gruppen finden sich während der Startwoche. Wir sind Ihnen hierbei behilflich! Sie sollten außerdem anhand eines Leseplans Coaching-Literatur studieren und ein eigenes Coach-Konzept sowie ein eigenes Marketingkonzept (inkl. Website, Logo etc.) entwerfen. Empfehlung: Sie können während der Ausbildung zwei Coaching-Prozesse durchführen und extern supervidieren lassen. Nach der Ausbildung zum Coach *können* Sie schon viel. Bedenken Sie jedoch, dass Sie nie wirklich „fertig“ sein werden! Sie benötigen noch viel Rückmeldung (von Klienten und KollegInnen), Intervision und Supervision - sicher über einige Jahre. Wir bieten weitere Aufbauseminare an, mit denen Sie Ihre Kompetenzen ausbauen können. Zum Beispiel: Schema-Coaching I-III, Systemarbeit / Psychodrama II-V, Hypno II-IV, Führungs-Coaching, Sinn-Coaching u. a. Informationen finden Sie auf unserer Website.

Fortbildungsziele

Nach der Fortbildung zum Systemisch-Integrativen Coach können Sie Coaching-Prozesse im Personal- sowie im Business-Coaching professionell gestalten sowie Ihre Klienten wertschätzend und wirksam durch Coaching unterstützen. Sie können klar formulieren, was Sie als Coach auszeichnet und haben ein stimmiges Konzept entwickelt. Sie haben eine ethisch fundierte Haltung als Coach erworben. Sie sind in der Lage, Coaching-Prozesse anhand der Klienten-Anliegen und des Arbeitsvertrages partnerschaftlich und prozessorientiert so zu gestalten, dass die Klienten ihre Potenziale erkennen und entwickeln, stimmige Ziele formulieren und im Coaching erreichen; sowie einschränkende Einstellungen erkennen und überwinden lernen. Sie fördern dabei den Klienten als einzigartiges Individuum und berücksichtigen gleichermaßen die Wirklichkeit von Organisationen und Systemen (Unternehmen, Firmen, Familien), in die der Klient eingebettet ist. Sie haben Ihre Ethik sowie Ihre kommunikativen, analytischen, sozialen und emotionalen Fähigkeiten reflektiert und entwickelt und können zahlreiche Coaching-Methoden und -Werkzeuge umsichtig im Rahmen Ihrer erworbenen elf „Coaching-Kernkompetenzen“ (nach ICF) anwenden. Sie sind in die Theorie und Literatur des Coachings gut eingeführt und Sie kennen den hohen Nutzen von professioneller Vernetzung und kontinuierlicher Weiterentwicklung und Weiterbildung. Die TeilnehmerInnen sind sich bewusst, dass auch nach einer Coach-Ausbildung niemand (!) ausgelernt hat und dass die Ausbildung zum Coach lediglich der Startpunkt einer schrittweisen persönlichen Professionalisierung sein kann.



Feedbacks auf der HP www.DocMigge.de und bei YouTube: >Coaching Ausbildung: Was hat sie mir gebracht?

Werden Sie viel Geld verdienen? Mal ehrlich ...

Liebe zukünftige Coaches: Das wissen wir nicht! Wir kennen aber Statistiken und die sind recht nüchtern: Maximal 20% der Teilnehmer/innen an Coaching-Präsenz-Fortbildung verdienen in den darauf folgenden zwei Jahren die Ausbildungsinvestition durch Coaching-Aufträge zurück. Nur ca. 5 % gelingt eine berufliche Selbstständigkeit, in der das Coaching ganz im Mittelpunkt steht (obwohl das auch bei vielen gar nicht das Ziel war). Allerdings: Wenn wir unsere und auch andere Teilnehmer/innen zwei Jahre nach der Fortbildung fragen: „Hat es sich trotzdem gelohnt?“ Dann ist die Antwort in über 95% sehr positiv: „Ja, es hat sich für mich sehr gelohnt!“ Die Begründungen sind sehr vielfältig: Es war eine sehr spannende Zeit, es gab so viele grundlegende Möglichkeiten zur Persönlichkeitsentwicklung, das private und berufliche Leben habe eine andere Richtung genommen, es gab viele Einsichten und Tools, die geholfen haben, im „Grundberuf“ viel erfolgreicher und zufriedener zu sein und das Thema Coaching darin zu integrieren (Personalarbeit / PE / OE). Viele berichten auch, dass ihnen das „Geldverdienen mit Coaching“ nach der Ausbildung nicht mehr allein wichtig scheint, sondern eher spannende Begegnungen mit Klienten und die Möglichkeit, anderen Menschen zu helfen und auch sich selbst dabei zu entwickeln. Wenn Sie also fragen: Werde ich nach der Ausbildung schnell viel Geld als Coach verdienen? Dann antworten wir: Vermutlich nicht! Bitte schauen Sie in sich und überprüfen Sie, welche Motive Ihnen außerdem wertvoll erscheinen. Wir würden uns freuen, wenn Sie zusätzlich den starken Wunsch hätten, sich und andere zu entwickeln.



Umfang der Ausbildung und Literatur, die Sie während der Ausbildung bitte erarbeiten

Die Ausbildung umfasst ca. 195 Stunden Präsenztraining. Hinzu kommen selbst organisierte Arbeitsgruppentreffen, z. B. an separaten Wochenenden und jeweils am Tag vor den regulären Modulen. Übungen, Probecoachings mit Intervention ab dem 2. Drittel der Ausbildung, Lektüre, Business- und Coaching-Konzept, Vorbereitung auf die Prüfung u. Ä. Bitte rechnen Sie mit einem Gesamtumfang von wenigstens ca. 300 bis 350 Stunden für die Ausbildung! Wenn Sie die freiwillige Aufbau-Option Schema-Coaching I zusätzlich buchen, würde diese in Ihrem Gesamtzertifikat mit aufgeführt werden (ca. 215 Stunden Präsenztraining - statt 195). Empfohlene Lektüre für die Klausur im vorletzten Modul:

Migge: *Handbuch Business-Coaching* 1. Aufl. 2011, 311 Seiten. Es enthält viele Übungen der Ausbildung!

Migge: *Handbuch Coaching und Beratung*, 3. Auflage 2014, ca. 400 von den insges. ca. 1000 Seiten.

An:
Dr.Migge-Seminare® GbR
Portastraße 41
D-32457 Porta Westfalica
Tel. 0571-974-1975

E-Fax: (+49) 03212 767 82 41

SIC 2018-1

Anmeldung zur Ausbildung Systemisch-Integrativer Coach (SIC)® - Personal- und Business-Coach

Von mir gewählter Starttermin u. Ort der SIC-Ausbildung: 15. Januar 2018, Springe b. Hannover, Lutherheim

Investition für die 23 Seminartage SIC: Selbstzahler bei Anmeldung bis 25. Juni 2017 **3990 €.**

Bis zum 29. September **4180 €**, ab dem 30. September **4380 €**. Investition bei (Mit)Finanzierung durch Unternehmen (keine Selbstzahlung): **4680 €**. **Kein MWSt.-/USt.-Aufschlag!** – da behördlich hiervon befreit! **19% MWSt.-Aufschlag entfallen somit.** Sie können in zwei Teilbeträgen zahlen. Fragen Sie uns frühzeitig, wenn Sie andere Wünsche haben. Hinzu kommen Reisekosten sowie Hotelkosten (Unterkunft, Verpflegung, Tagungsservice etc. von ca. 76 Euro pro Übernachtung). Hotelinfo: <http://www.lutherheim.de/> Die Termine und Orte der Ausbildung befinden sich auf Seite 4 in diesem Prospekt. Einige Wochen vor Ausbildungsstart senden wir eine Teilnehmerliste, damit Fahr- und Übungsgemeinschaften gebildet werden können.

Ich melde mich hiermit zur Ausbildung an. Die AGB <http://www.drmigge.net/infos/AGB-SIC.pdf> habe ich gelesen und erkenne sie an. In den nächsten Tagen ergänze ich noch per Briefpost den „Infobogen“ zur Selbstauskunft (hier zu finden: Downloadarchiv auf: www.drmigge.net oder unter Infomaterial auf www.drmigge.de: <http://www.drmigge.net/infos/Selbstauskunft-Motivation.pdf>

Anmeldedaten (bei Fax nur schwarzen Stift nutzen)

Frau Herr Dr. Prof.

Name

Vorname

Straße und Nr.

PLZ und Ort

Tel. tagsüber

Tel. mobil

Die Teilnahme- und Stornobedingungen erkenne ich an („AGB“): <http://www.drmigge.net/infos/AGB-SIC.pdf>

Mein Wohnort, Datum

Ort, Datum

E-Mail bitte sehr deutlich in Druckbuchstaben

Geburtsjahr

Ja: Nein:
Ich übernachtete im Seminarhaus.

Spezialdiät im Haus erforderlich?

Abweichende Rechnungsanschrift:

Name / Institution (bei Mitfinanzierung durch Untern.)

Straße und Nr. oder Postfach

PLZ und Stadt

Unterschrift

Unterschrift